

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

25. Juli 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

83, rüb brühen und wischen die Pfosten der Zöl-
len beschützen und beschützen möchte! um seiner
großen und herrlichen Namen willen!

Abends unterhalten der Capt. und Holländerinnen.
waleysen in Ostindien gewesen, die Gesellschaft
im Cabin mit einem Gespräch vom höchsten Götz-
dienst bespricht, insonderheit, wie richtig und brün-
stig die Züder Herr Götz Herrschaften p. Als sie mit
der Theorie fertig waren, führte Ob: Herrn zu
Gemüth: "wie viele Herrschaften wir als Christ-
en für den kleinen Züder größten. Gott selbst
" und sein heilig Wort und Sacramenta den Herrn=
" zu rühm, und in der Christenheit lehren gelehrt, zu=
" zogen und unterrichtet werden, waren sehr
" nicht so richtig und brünstig in was dem Gott und
" der Herr zum höchsten geschildert im Geist und in
" der Menschheit zu Herrschaften und gesondert zu sein
" zu erregen würden die Züder dem großen Gerecht. La=
" ge gegen die Mäul Christen und Herrschaften der Gnade=
" der Aufrichtung. Die geben recht und würdigen stellen.

Der 25^{te} July, am 6^{ten} Donners nach Trin: hielt er
Vormittags mit der Valsbürgen Gottesdienst über Evang.
Matth: 5^{te}. Die Gäste lütht mannten, daß wir nun 500
französische Mäul zu rühm gelagt und noch 700 noch und
sähen. Lat: war 35 gr: 48 chin: der Wind noch gut.
Nachmittags hat der Capt. Ob: zu nächst abmal englisch
predigen. Nach dem die Donnerstags Vorüber, kam die

84, ganzen Tisib- Gefallschaft zusammen. Ihr Juriste las
in Common Prayers und Ab: nam Ihr 27 Herb
aus Ezech. Cap: 18 zum Lauchung Hor: Wenn sie Ihr
Gottlose Ruch von seiner Gottlosigkeit. Ihr Anwäl-
te diesen Tadel, weil er in der Common Prayers Hor-
an: hat, so oft gesagt und wenig oder nichts da-
bei gedacht und überlegt wird. Ihr teilte den Tadel in 5
Teile und erläuterte 1, was Ihr Gottlose tadelte 2, die
Gottlosigkeit 3, die Abkehrung von der Gottlosigkeit.
4, die Zücker zu Christo und die daraus folgende Bitterkeit.
5, das Herschalten der Tadelten. Ihr Konte nur 3 Teile ab-
zumachen, so war die Zeit verflohen. Sie züföhrte sich
nanz sehr andächtig und aufmerksam. Wenn man lebt bei
und unter Herrn Leibat und Ihr Herschalten nach dem
Gottab- Vamp daran hat, so müßte einem der Mühsal-
fallen. Erst liest man von der Lust, sagt man im Tadelwort:
„ein Egyptischer Prinz sollte eine Anzahl Ästern so weit
„gabreist, daß sie unblutigen Aliden prauß tragen mit der
„seiner Tadel sitzen, man fließ- Horname Minn ~~maffen~~
„und orientalische Complimente maßen Konten. Seine
„anderen Horname anersinnende Person, maßen eine Probe,
„warf ihm Land voll Nüß auf den Boden. So bald
„verliert er die Ästern ohne die, vergaß er Herrn Kopf-
„bären die Müß und die Zücker die Ausführung, springen
„auf den Boden und spielen Herrn garwöhnliche Rollen.
Aus ganzen Menschen Kinder, denn Sie föhren Gne-



FRANKESTIFTUNGEN